



KIRCHLICHES AMTSBLATT

FÜR DIE DIÖZESE MAINZ

167. Jahrgang

Mainz, den 17. März 2025

Nr. 3

Inhalt: Aufruf zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntagskollekte 2025). – Besetzung der Bistums-KODA Mainz. – Aufruf des Bischofs zu den MAV Wahlen 2025. – Hinweise zur Durchführung der Palmsonntagskollekte 2025. – Personalchronik.

Bischofskonferenz

31. Aufruf zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntagskollekte 2025)

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde,

wie in jedem Jahr ist die Kollekte am Palmsonntag für die Christen im Heiligen Land bestimmt. Insbesondere seit dem 7. Oktober 2023 haben Terror und Krieg dort vielen Menschen den Tod gebracht; Angst und Hass machen ein Zusammenleben unmöglich. Die Gräben scheinen unüberbrückbar, jede Perspektive auf Dialog und Verständigung utopisch.

Und doch gibt es Menschen, die aufeinander zugehen und dabei religiöse, ethnische und nationale Grenzen überwinden. Es sind Christen, Juden und Muslime, die sich trotz aller Widerstände als Brückenbauer für Verständigung und Versöhnung engagieren. Im zwischenmenschlichen und interreligiösen Dialog setzen sie sich dafür ein, dass ein gesellschaftliches Miteinander wieder möglich wird.

„Schritt für Schritt. Aufeinander zugehen“ – so lautet das Motto über der diesjährigen Palmsonntagskollekte. Mit ihr unterstützen wir Projekte und Initiativen des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande und der Franziskaner im Heiligen Land, insbesondere auch im Bereich der Dialog- und Versöhnungsarbeit. Mit unserer Hilfe wollen und können wir dort den Frieden fördern, wo die Gewalt so viele Wunden gerissen und Trauer hinterlassen hat.

Wir Bischöfe bitten Sie ganz herzlich um Ihre Anteilnahme, um Ihr Gebet und auch um Ihre Spende für die Menschen im Heiligen Land.

Fulda, den 26.09.2024

Für das Bistum Mainz

Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

Dieser Aufruf soll über die katholischen Medien veröffentlicht und den Gemeinden zudem in geeigneter anderer Weise bekannt gemacht werden. Die Kollekte am Palmsonntag, dem 13. April 2025, ist ausschließlich für die Unterstützung der Christen im Heiligen Land durch den Deutschen Verein vom Heiligen Lande und das Kommissariat des Heiligen Landes der Deutschen Franziskanerprovinz bestimmt.

Bischof

32. Besetzung der Bistums-KODA Mainz

Die Besetzung der Bistum-KODA Mainz hat sich wie folgt geändert:

Vorsitzender: Prof. i. K., Dr. iur. Andreas van der Broeck

Stellvertretender Vorsitzender: Markus Horn

Vertreter der Dienstgeberseite:

Dr. phil. Elisabeth Eicher

PD Dr. habil. theol. Wolfgang Fritzen

Silvia Hang

Hildegard Kewes

Heike Knauff

Vertreter der Dienstnehmerseite:

Gerald Färber

Elmar Frey

Gerardus Pellekoorne

Martin Schnersch

Marion Singer, M. A.

Die Amtszeit endet am 10.01.2028

33. Aufruf des Bischofs zu den MAV Wahlen 2025

Sehr geehrte, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr geehrte, liebe Dienstgeber, in der Woche vom 02. bis 06. Juni 2025 sind Sie aufgerufen, die Mitarbeitervertretung Ihrer Einrichtung für die nächsten vier Jahre zu wählen. Die Wahlen finden – nun bereits zum achten Mal seit 1993 – an einem bistumseinheitlichen Termin statt.

Die Mitarbeitervertretungen erfüllen in unseren kirchlichen Einrichtungen wichtige Aufgaben: Sie tragen die betriebliche Mitbestimmung in den Einrichtungen auf der Grundlage der Grundordnung des kirchlichen Dienstes im Rahmen kirchlicher Arbeitsverhältnisse (GrO) und der Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO); ihnen obliegt die Sorge für die Anliegen und Belange der Mitarbeitenden. Gemeinsam mit den Dienstgebern stehen sie in der Verantwortung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den Einrichtungen. Grundgelegt ist diese Zusammenarbeit in der Dienstgemeinschaft: Alle in einer Einrichtung der katholischen Kirche Tätigen, so heißt es in der Grundordnung, tragen durch ihre Arbeit ohne Rücksicht auf die arbeitsrechtliche Stellung gemeinsam dazu bei, dass die Einrichtung ihren Teil am Sendungsauftrag der Kirche erfüllen kann. Unsere Arbeit in den Einrichtungen dient im letzten dem Ziel, das Evangelium zu leben und mitzuteilen. An diesem Ziel mitzuarbeiten – dafür ist jede und jeder einzelne und die Dienstgemeinschaft als ganze verantwortlich.

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Arbeit in den Mitarbeitervertretungen verlangt ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein. Sehr herzlich danke ich allen, die sich in den Mitarbeitervertretungen engagieren. Nicht wenige von ihnen tun dies bereits seit vielen Jahren. Im Bistum befinden wir uns auch weiterhin auf einem Weg der Veränderung, auf dem wir immer wieder auf Herausforderungen stoßen. Gerade in dieser Zeit brauchen wir engagierte Mitarbeitervertretungen, die die Prozesse zum Wohl der jeweiligen Einrichtung mitgestalten und konstruktiv die Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertreten. Daher bitte ich Sie nachdrücklich: Beteiligen Sie sich an den anstehenden Wahlen! Ihre Beteiligung kann bedeuten, dass Sie sich – erneut oder erstmals – als Kandidatin oder Kandidat zur Verfügung stellen. Und Ihre Beteiligung bedeutet auch, dass Sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Eine hohe Wahlbeteiligung ist Ausdruck der Bereitschaft, die Dienstgemeinschaft in Ihrer Einrichtung mitzugestalten, und sie stärkt die Vertretung Ihrer Anliegen.

Sehr geehrte Dienstgeber, die Mitarbeitervertretungsordnung unseres Bistums verpflichtet Sie als Dienstgeber, die Wahlen zur Mitarbeitervertretung in Ihrer Einrichtung zu begleiten und die Voraussetzungen für einen ordnungsgemäßen Ablauf zu schaffen.

Ich darf Sie herzlich bitten, dieser Aufgabe sorgfältig und insbesondere mit großem Wohlwollen nachzukommen. Bitte unterstützen Sie die Vorbereitungen für die Wahlen und zeigen Sie den Kandidatinnen und Kandidaten von Beginn an Ihr Interesse an einer vertrauensvollen Zusammenarbeit. Sofern es in Ihrer Einrichtung noch keine Mitarbeitervertretung gibt, bitte ich Sie, entsprechend der Mitarbeitervertretungsordnung und unter Berücksichtigung der derzeitigen Möglichkeiten die entsprechenden Schritte für die Wahl einer Mitarbeitervertretung vorzusehen.

Eine Dienstgemeinschaft zu sein: Dahinter steht ein hoher Anspruch, der manchem vielleicht unrealistisch und nicht alltagstauglich erscheinen mag. Es liegt darin jedoch die Chance, im guten Miteinander die Herausforderungen und Probleme anzugehen. Gerade angesichts der vielen Veränderungsprozesse bitte ich Sie, dieses Miteinander zu suchen und zu gestalten – geleitet von unserem Auftrag, das Evangelium zu leben und mitzuteilen.

Mit herzlichem Dank und guten Wünschen

Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

Generalvikar und Bevollmächtigte

34. Hinweise zur Durchführung der Palmsonntagskollekte 2025

Die Palmsonntagskollekte kommt den Christen im Heiligen Land zugute; sie steht im Jahr 2025 unter dem Motto „Schritt für Schritt. Aufeinander zugehen“. Die Gräben zwischen Israelis und Palästinensern, die durch den Krieg verschärft worden sind, scheinen unüberbrückbar. Und doch gibt es Menschen – Juden, Christen und Muslime –, die sich über religiöse, ethnische und nationale Grenzen hinweg als Brückenbauer im Bereich der Dialog- und Versöhnungsarbeit engagieren.

Die Palmsonntagskollekte findet am Palmsonntag, dem 13. April 2025, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) statt. Sie ermöglicht konkrete Hilfe für die Menschen im Heiligen Land. Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande und das Kommissariat des Heiligen Landes der Franziskaner unterstützen durch Ihre Spende Projekte im Bereich der Dialog- und Versöhnungsarbeit. Dadurch kann gesellschaftliches Miteinander als Grundlage für ein friedliches Zusammenleben von Israelis und Palästinensern sowie Juden, Christen und Muslimen wieder möglich werden.

Auf ausdrücklichen Wunsch der Bischöfe soll die Kollekte ohne jeden Abzug von den Gemeinden wie im Kollektenplan beschrieben an die Bistumskasse überwiesen werden, die die Kollekten dann wiederum an

den Deutschen Verein vom Heiligen Lande weiterleitet. Diesem obliegt die Aufteilung der Gelder gemäß dem bekannten Schlüssel zwischen dem Deutschen Verein vom Heiligen Lande und dem Kommissariat des Heiligen Landes der Franziskaner in Deutschland. Eine pfarreinterne Verwendung der Kollektengelder, beispielsweise für Partnerschaftsprojekte, ist nicht zulässig. Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande und das Kommissariat des Heiligen Landes sind den Spendern gegenüber rechenschaftspflichtig. Bitte teilen Sie das Ergebnis der Kollekte, verbunden mit einem Herzlichen Dank, der Gemeinde mit.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.palmsonntagskollekte.de. Hier können ab sofort alle Unterlagen heruntergeladen werden. Etwa zwei Wochen vor Palmsonntag werden weitere Materialien zur Palmsonntagskollekte an alle deutschen katholischen Pfarreien versandt. Bei weiteren Fragen zur Palmsonntagskollekte wenden Sie sich bitte an:
Deutscher Verein vom Heiligen Lande
Christoph Tenberken, Referent Fundraising
Tel.: 0221 99 50 65 51
E-Mail: palmsonntagskollekte@dvhl.de
Internet: www.dvhl.de

Hommel, Winfried, Pfarrer, m. W. z. 01.03.2025 ernannt zum Pfarrvikar in der Pfarrei St. Elisabeth Mainz und Budenheim

Lich, Matthias, Pfarrer, m. W. z. 01.03.2025 ernannt zum Pfarrvikar und Koordinator im Pastoralraum Nieder-Olm

Hauptamtliche Pastorale Mitarbeitende

Eib, Birgit, Gemeindeferentin, m. W. z. 01.03.2025 aus dem aktiven Dienst des Bistums ausgeschieden

Sonntag, Eva-Maria, Gemeindeferentin, m. W. z. 01.03.2025 aus dem aktiven Dienst des Bistums ausgeschieden

Weitere Personalnachrichten

Fritzen, Dr. Wolfgang, m. W. z. 01.03.2025 ernannt zum Dezernenten des Dezernats Personal

Piel, Viktor Maria Wilpert, m. W. z. 16.03.2025 ernannt zum Mitglied des Vorstands des Caritasverbandes Mainz e. V. und Verleihung des Titels Caritasdirektor

Kirchliche Mitteilungen

35. Personalchronik

Priester und Diakone

Eberhardt, Hans-Jürgen, Domkapitular, m. W. z. 01.03.2025 entpflichtet als Dezernent des Dezernats Personal und ernannt zum Referenten für die Geistlichen im Ruhestand im Bistum Mainz